

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

145 (29.5.1940)

Verlagsbüro: Sammlerstraße 3-5, Fernsprecher 7927, 7928, 7929, 7930, 7931, 8902 und 8903. Postfach 2988, Karlsruhe. ...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Rpt. Außerhalb Badens 15 Rpt.

Karlsruhe, Mittwoch, den 29. Mai 1940

HAUPTAUSGABE Gauhauptstadt Karlsruhe

Der Führer erscheint in 4 Ausgaben: Gauhauptstadt Karlsruhe für den Stadtbereich und den Kreis Karlsruhe sowie für den Kreis Plausheim, ...

Die belgische Armee hat kapituliert

Der König der Belgier faßt den Entschluß zur bedingungslosen Kapitulation gegen die Mehrheit seines englandhörigen Ministeriums. Der Führer würdigt den tapferen Kampf des Königs und seiner Armee — Rund eine halbe Million Belgier strecken die Waffen.

Jetzt wird das deutsche Schwert die Hauptschuldigen treffen

Gestern vormittag traf aus dem Führerhauptquartier eine Sondermeldung von ungeheurer militärischer Bedeutung ein, die das ganze deutsche Volk mit Stolz und Freude erfüllt hat:

* Führerhauptquartier, 28. Mai. Unter dem Eindruck der vernichtenden Wirkung der deutschen Waffen hat der König der Belgier den Entschluß gefaßt, dem weiteren sinnlosen Widerstand ein Ende zu bereiten und um Waffenstillstand zu bitten. Er hat der deutschen Forderung nach bedingungsloser Kapitulation entsprochen. Die belgische Armee hat damit am heutigen Tage die Waffen niedergelegt und zu existieren aufgehört.

Wir gedenken in dieser Stunde unserer tapferen Soldaten, die mit einem beispiellosen Kampfesgeist in rücksichtslosem Einsatz Befestigungen überrannten, die zu den stärksten Festungsanlagen der Welt gehören. Das ganze deutsche Volk blickt mit dem Gefühl tiefer Dankbarkeit und unbändigen Stolzes auf die Truppe, die solch glänzende Waffentaten vollbracht und diese Kapitulation erzwang.

Die Kapitulation

* Führerhauptquartier, 28. Mai. Der König der Belgier hat, um dem weiteren Blutvergießen und der völlig zwecklosen Zerstörung seines Landes Einhalt zu gebieten, seinen Entschluß, die Waffen zu strecken, entgegen dem Wunsche der Mehrheit seines Ministeriums gefaßt. Dieses Ministerium, das hauptverantwortlich für die über Belgien hereingebrochene Katastrophe, scheint auch jetzt noch geneigt zu sein, seinen englisch-französischen Auftraggebern weitere Gefolgschaft zu leisten. Der Führer hat angeordnet, daß dem König der Belgier und seiner Armee ge-

genüber jene Einstellung gewahrt wird, auf die tapfer kämpfende Soldaten Anspruch erheben können. Da der König der Belgier für sich persönlich keinen Wunsch geäußert hat, wird ihm bis zur Festlegung seines endgültigen Wohnsitzes zunächst ein belgisches Schloß zum Aufenthalt angewiesen. Die Gesamtzahl der von der Kapitulation betroffenen belgischen Verbände dürfte rund eine halbe Million Mann umfassen. Die deutschen Armeen werden nunmehr mit erhöhter Kraft die Vernichtung der Hauptschuldigen anstreben.

Wie es zur Kapitulation kam

Am 28. Mai. Ueber die unmittelbare Vorgeschichte der Entscheidung Königs Leopolds, die Kapitulation der belgischen Armee anzunehmen, berichtet die Agentur Stefani, daß der König sich angesichts der immer bedrohlicher werdenden Lage schon vor wenigen Tagen klar geworden war, daß seinem Volk von den Alliierten nur die Aufgabe zugeordnet war, sich möglichst langsam vernichten zu lassen, damit Belgien inzwischen die Verteidigungslinie längs der Somme organisieren und England die notwendigen Schutzmaßnahmen treffen könne.



Höhepunkt der Flandernschlacht

Ring um Franzosen und Engländer weiter verengt — Scheldetal überschritten — Große Erfolge unserer Luftwaffe und Schnellboote. Lungen verbessert und starke feindliche Gegenangriffe abgewiesen. Die Verluste des Gegners betragen gestern insgesamt 91 Flugzeuge, davon wurden im Luftkampf 68, durch Flakartillerie 11 abgeschossen. Am einem Flugplatz wurden 15 Flugzeuge am Boden zerstört. 28 deutsche Flugzeuge werden vernichtet. Auch im nördlichen Norwegen griff die Luftwaffe mit Erfolg an. In Bodö wurden

ein Sender zerstört, ein zweiter stark beschädigt, zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen. Deutsche Schnellboote vernichteten, wie schon durch Sondermeldung bekanntgegeben, vor der belgischen Küste einen britischen Zerstörer und ein feindliches U-Boot. In der Nacht zum 28. Mai gelang es einem Schnellboot, auch noch einen schwer beladenen feindlichen Transporter von 8000 Tonnen zu versenken. Die englische Luftwaffe setzte ihre planlosen Angriffe auf nichtmilitärische Ziele in Nord- und Westdeutschland fort. Mehrere Zivilpersonen wurden getötet.

Deutschland warnt vor britischen Verbrechen

Offizielle Mitteilung der Reichsregierung an die amerikanische Botschaft

* Berlin, 28. Mai. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat durch ihre Botschaften den Regierungen der freieschaffenden Länder amtlich mitgeteilt, daß der amerikanische Dampfer „President Roosevelt“ am 24. Mai von New York nach Galway in Irland abgefahren sei, um amerikanische Staatsangehörige aus Europa abzuholen. Die amerikanische Regierung gab der Erwartung Ausdruck, daß das unbemannte Schiff, das nicht im Konvoi fährt, nicht erschüttert und als amerikanisches Schiff besonders gekennzeichnet sei, von Maßnahmen der Streitkräfte der freieschaffenden Mächte nicht befehligt werde. Die Reichsregierung hat der amerikanischen Botschaft in Berlin darauf folgendes mitgeteilt: Schiffe, die Fahrten in der von der amerikanischen Regierung bekanntgegebenen Weise durchzuführen, sind entsprechend den Grundgesetzen der deutschen Kriegführung keine Kriegsschiffe. Im Hinblick darauf, daß dieses amerikanische Schiff besonders gekennzeichnet ist, wird die Vereinigten Staaten auf diese Maßnahmen aufmerksam gemacht. Sie hat bei der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die amerikanische Regierung, die selbst ja das größte Interesse an der Erhaltung des Lebens ihrer Staatsbürger hat, daher auch ihrerseits zur Vermeidung einer Störung der deutsch-amerikanischen Beziehungen alles in ihrer Macht stehende tun wird, um durch entsprechende Maßnahmen solche verbrecherischen Pläne der Gegner Deutschlands zu vereiteln.

Wie es zur Kapitulation kam

Am 28. Mai. Ueber die unmittelbare Vorgeschichte der Entscheidung Königs Leopolds, die Kapitulation der belgischen Armee anzunehmen, berichtet die Agentur Stefani, daß der König sich angesichts der immer bedrohlicher werdenden Lage schon vor wenigen Tagen klar geworden war, daß seinem Volk von den Alliierten nur die Aufgabe zugeordnet war, sich möglichst langsam vernichten zu lassen, damit Belgien inzwischen die Verteidigungslinie längs der Somme organisieren und England die notwendigen Schutzmaßnahmen treffen könne. Leopold III. glaubte nicht verantwortlich zu können, die gesamte junge Generation seines Landes für eine bereits aussichtslose Sache zu opfern, und habe sich auch durch die notorisch im englischen Sold stehenden Regierungsmilitäre, die nicht von seiner Auffassung abbringen lassen. Pierlot sei am Freitagabend nach London geflohen, um Churchill von der Stimmung seines Souveräns Mitteilung zu machen. Auch Renaud befand sich damals in der englischen Hauptstadt. Gemeinsam mit Churchill habe er im Verlaufe der dramatischen Verhandlungen bei Weegand anfragen lassen, ob eine Offensive im Abschnitt von Arras möglich sei. Weegand habe vorenthalten geantwortet. Die Kapitulation des belgischen Heeres sei dann am Montagmittags von König Leopold in einem Kriegesrat mit seinen Generalen endgültig beschlossene worden. Die Alliierten drangen trotzdem in den belgischen König, die Ausführung seines Entschlusses um eine Woche aufzuschieben. Leopold III. weigerte sich aber, weiterhin nutzlos belgisches Blut fließen zu lassen. Ganda schreibt im halbamtlichen „Giornale d'Italia“: Der belgische König hat erkannt, daß die Alliierten nicht so sehr die Unabhängigkeit Belgiens verteidigen als seine Truppen, Waffen und Finanzmittel benutzen wollten, um ihr eigenes Kriegsmaterial zu beschützen und ihre Territorien zu verteidigen. Es besteht kein Zweifel darüber, daß der König das Verhalten der englischen Truppen in seiner nahen Bedeutung durchschaute. Die Engländer verteidigten die klare Absicht, unter dem Schutz der belgischen Rückenbedeckung über den Vermeilkanal den Rückzug anzutreten. Sie begannen die schweren Verteidigungsstellungen, ohne sich im geringsten um Leben und Besitz der Einwohner Belgiens zu kümmern, wie sie es u. a. in Brüssel taten. Der König hat die Stimmung seines Volkes auf dem Schlachtfeld vernommen und nicht in den ausländischen Hauptstädten, in die seine Minister geschickt sind. In Paris und London möchte man den belgischen König des Verrats anfragen, weil er von seinen fernem Ministern keinen Rat angenommen hat. Der König hat sich jedoch viel unmittelbarerem Rat geholt: von seinem Volk. Der König wird auch angefaßt, seine Entscheidung gefaßt zu haben, ohne die Alliierten zu verhandeln. Tatsächlich hat Leopold aber dem französischen General Blandard von seinem Entschluß Mitteilung gemacht. Zivilbevölkerung muß Gibraltar verlassen. * Tanger, 28. Mai. Aus Gibraltar in Gatalanien eingetroffene Flüchtlinge haben u. a. erklärt, daß in Gibraltar die Lebensmittel knapp seien und daß deshalb die Ueberführung der Zivilbevölkerung nach Marokko beschleunigt werde.

Blotsäuer

Die Katastrophe der Weimächte in Flandern hat, nach zehntägiger Vernichtungsschlacht, bereits laminaria eingeleitet. Der König von Belgien hat als Oberbefehlshaber der belgischen Armee geteilt unter dem niederländischen Eindruck des unauffälligen Einrückens und den überlegenen Waffen der deutschen Wehrmacht zum sofortigen Waffenstillstand nachgedacht und in die bedingungslose Kapitulation eingewilligt. Damit ist das Schicksal der in Flandern eingeschlossenen Armeen endgültig besiegelt, und jeder verantwortungsbewusste Befehlshaber oder Regierungsmann müßte jetzt spätestens beirrat sein, keine Minute zu verlieren, um zur Vermeidung eines völligen Zusammenbruchs der westlichen Weimächte das alles an tun wie der verantwortungsbewusste Belgierkönig. Schon vor Tagen haben die Sachverständigen der alliierten Welt festgestellt, daß die in Flandern eingeschlossenen und von ihrer Versorgungsbasis abgeschnittenen Armeen der Weimächte auf hoffnungslos verlorenem Posten stehen und einer unermesslichen Katastrophe entgegengehen unter entsetzlichen Verlusten. Nur die Londoner und Pariser Kriegsdiktatoren samt ihrer internationalen Verbündeten hätten indes hatten insoweit ganz andere Beschäfte gefaßt, die einem sinnlichen und maßvollen Todessurteil über viele Hunderttausende braver Soldaten gleichkommen und die völlige Verwüstung Flanderns mit einschließen.

Weegands Forderung

Die der Situationsbericht der amtlichen italienischen Stefani-Agentur veröffentlicht und wie die bei Gefangenen gefundenen Dokumente bezeugen, hatten die zwischen Somme und Schelde kämpfenden Nordarmee der Pilotfraktionen von Generalissimo Weegand den Auftrag erhalten, „bis zum letzten Mann“ zu kämpfen. Dieser Befehl geht auf eine Besprechung zurück, die Churchill mit Renaud und Weegand am Abend des 20. Mai in Paris hatte. Weegand soll damals kategorisch erklärt haben: „Ich brauche drei Monate Zeit“. Um gegen die Bevölkerung nicht zu eskalieren, ist dann öffentlich nur von einem notwendigen einmonatigen Widerstand um jeden Preis gesprochen worden. Bei dieser Besprechung der drei (Churchill, Renaud, Weegand) sei das Todesurteil über die eingeschlossenen französischen, englischen und belgischen Armeen beschlossen worden, „um Zeit zu gewinnen“. Weegand habe die Absicht, alle in der Schlacht von Calais eingeschlossenen Truppen so langsam als möglich sterben zu lassen. Zu diesem „elben Zweck“ habe sich sogar England verpflichtet, in den Kanalfeldern das beste Kriegsmaterial seiner Armeen zur Verfügung des Widerstandes abzugeben, und habe dies auch tatsächlich in den letzten Tagen begonnen, so aus das eben „umhändelbar“ eine. Als im Mai des Jahres 1917 der französische General Rivelle seine Offensive gegen den Chemin des Dames und Caen um jeden Preis durchzusetzen wollte und mit bisher nicht erreichten Blütpfeilern immer wieder abgewiesen wurde, da meinten gegen solch sinnloses Beginnen zahlreiche französische Divisionen und im Volk wurde Rivelle „der Blutläufer“ gescholten, so daß er bald abgesetzt werden mußte. Was Herr Weegand aber im Auftrag der Londoner Herren mit den französisch-englisch-belgischen Armeen in Flandern vorhatte, stellt an verbrecherischer Zucht, Grausamkeit und Uebermut die einzigen Vergehen des „Blutläufers“ Rivelle weit in den Schatten. Und ... wie Will Weegand diesen Massenmord rechtfertigen, nachdem all diese für Frankreichs Rasse tödlichen Blutopfer nicht einmal einen kleinen Zeitgewinn von einigen Tagen erzielen könnten, auch wenn die belgische Armee nicht kapituliert hätte? Und ... selbst wenn Zeit gewonnen worden wäre, was änderte dies an der hoffnungslos militärischen Lage Englands und Frankreichs, nachdem Calais in deutschem Besitz ist, und durch das weit geöffnete Tor der durchbrochenen Maatlinie sich der gewaltige Strom moderner auszurückender deutscher Divisionen unumkehrbar nach Frankreich ereignet? Die entlarvte Versuchung. Der kleine Herr Renaud hat es für ungenügend, seine Götterbeschwörung an das französische Volk mit einer widerlichen Schimpansenanrede gegen

Ueber die Schelde nach Frankreich

MG's zerreißen die englische Angriffslinie / Ausfälle sollen den Rückzug verschleiern / Tournai gebrandschatzt

Von Kriegsberichterstatter Hans Graf Reichach

28. Mai. (R.A.) Fast drei Tage hat die Division aushalten müssen, als Angelpunkt der großen operativen Bewegung, die zur Einkesselung der gesamten englischen und zahlreicher belgischer und französischer Divisionen geführt hat.

Schelde selbst, die sich mitten durch die Stadt hindurchzieht, auf feindliche Widerstandsnester. Goldene Uhren, Ringe... Aber auch hier bekamen die Maschinengewehre nur kurz, dann ist es ruhig.

Panzerwagen selbst in Brand gesteckt... Ein Wagen ist schnellig geköpft, die Engländer, aber dann haben sie doch Reißaus

genommen, und als wir kurz nach den ersten Spähtruppen die Stadt erreichten, da sahen wir noch die schwelenden Panzerwagen der Engländer, die sie in der Eile der Flucht nicht mehr mitnehmen konnten.

Der Tommy kommt... Es war in der Nacht, in das helle Mondlicht hinein zuckte das grelle Leuchten explodierender Granaten.

Wohl hat die Walle der Artillerie manche Lücke in unseren Reihen gerissen, wohl muß die eine Feldmaschinengewehr aber überraschend vorwärts etwas zurückgehen, aber es dauert nur ein paar Minuten.

So schnell geht ihr Rückzug! Teile der Franklin-Stiftung in deutscher Hand

28. Mai. (R.A.) Der Rückzug der Franzosen geht so schnell vor sich, daß sie kaum Zeit haben, wichtiges und damit wertvolles Kriegsgerät mitzunehmen.

Unter anderem ist uns auch ein großer Teil der Franklin-Stiftung... Sie besteht aus sanitären Einrichtungen — in die Hände gefallen.

Wir hatten Gelegenheit, eines dieser amerikanischen Feldlazarette zu besuchen.

reich" die Geleise der Menschlichkeit im Krieg. Die Führer der Kranken-Transportwagen dieses Lazarettes sind übrigens auch von uns geschonert worden.

Sollands und Belgiens Gold in England

27. Mai. Die Besetzung Hollands und Belgiens durch die deutschen Truppen liefert dem Londoner "Daily Express" doch auch einen Grund zum Trost.

Im selben Ort befand sich übrigens auch ein zurückgelassenes, mit französischem belegtes Lazarett.

Die gute Zigarette schmeckt am besten ohne Mundstück*)

ATIKAH 5 Pk

Mit dem zunehmenden Verständnis für kenne-lichen Tabakgenuss hat sich die "Mode" des aus Gold, Korl oder gar Rosenblättern bestehenden Mundstücks weitgehend überlebt.

Nur ein Emsspruch

19. Fortsetzung... Es besteht demnach nicht der geringste Anlaß zu veranlagen. Ich bitte deshalb, den Antrag des Angeklagten in Anwendung des § 22 Abs. 2 der Strafprozeßordnung zurückzuziehen.

Der Vorsitzende wandte sich an Oberamtsrichter Nienhaus. Eine förmliche Ladung ist wohl nicht erforderlich, Herr Kollege? Sie haben Gelegenheit, Ihre Äußerung...

Stukas stürzten auf Fort Bouffois Pioniere brechen schwerstes Panzerwerk / Unterirdische Festung erobert

Von Kriegsberichterstatter Haupt

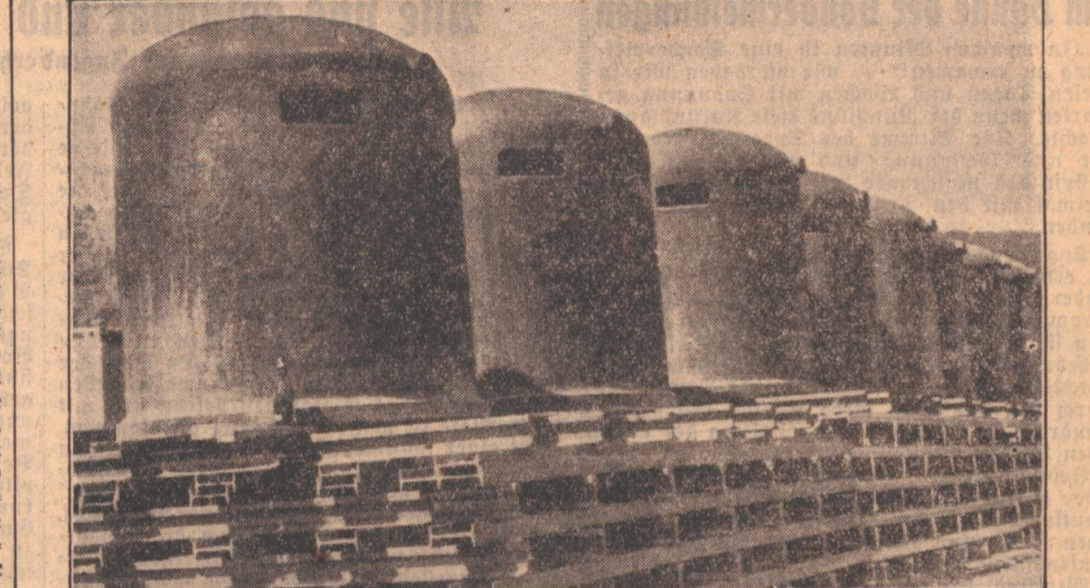
28. Mai. (R.A.) Stukas führen auf Fort Bouffois, ihre Bomben reißen arabentiefe Wunden in die Erde, die ein es d er ne u e i t l i c h e n Forts deckt, das die Franzosen hier im nordöstlichen Raum von Mausebauge untererem Vormarsch entzweit.

Krachend schlägt die Bombe ein... Wieder raucht ein Stuka auf sein Ziel an.

Nachdem sich die Pioniere am Vorabend, nach schwerer Arbeit, zum Durchbruch durch die vier schweren Panzerwerke... Die Stukas stürzten auf Fort Bouffois.

Die Stukawerke 40 Meter tief... Die Stukawerke sind 40 Meter tief. In einer Längenausdehnung von 250 Metern.

Empfang nahm, um sie zur Treppe weiterzuführen. Zuletzt stand nur noch Bernd Sildemeyer in dem verlassenen Raum.



Erprobte Panzerkugeln für die Maginotlinie. Auf einem Güterbahnhof in Nordfrankreich haben unsere Soldaten auch diese Panzerkugeln für Panzer der Maginotlinie in die Hande...



Die Straße des französischen Rückzuges. (R.A. Niermann-Presse-Gesellschaft)



Zurückgelassene Ausrüstungsgegenstände. (R.A. Niermann-Presse-Gesellschaft)

Der Justizwachtmeister trat ein paar Schritte näher und blickte Bernd aus seinen wasserblauen Augen... Bernd wandte sich um. Tälpe war herein gekommen.

Wirdemerk bei Carl Dunder-Berlag, Berlin.

19. Fortsetzung... Das Gericht, das die Angeklagten auf Aussetzung der Hauptverhandlung wird als unbegründet verworfen. Ein Fall der notwendigen Verteidigung liegt nicht vor.

Der Vorsitzende wandte sich an Oberamtsrichter Nienhaus. Eine förmliche Ladung ist wohl nicht erforderlich, Herr Kollege? Sie haben Gelegenheit, Ihre Äußerung...

Advertisement for ATIKAH cigarettes, including the slogan 'Die gute Zigarette schmeckt am besten ohne Mundstück*)' and 'ATIKAH 5 Pk'.

In Neuaufführung!
Ein Großfilm der
„Märkischen“

RAKOCCY-MARSCH

mit **Gustav Fröhlich**
Camilla Horn

Ellen Frank, Tibor v. Halmai, Willi Schur, Anton Pointner u. a.

Zauber der Pußta, mitreißende Klänge des Rakoczy-Marschs, feurige Volksweisen, jauchzende Menschen, fesselnde Spielhandlung — Ein Film von Format!

Im Vorprogramm: Ich werde ein Pferd (Gestüt in Celle)
Neueste Tobis-Wochenschau (Frontberichte)

Beginn 4.00, 6.10, 8.30 Uhr **Waldstraße** Jugendliche zugelassen!

RESI

RESI und GLORIA veranstalten heute und morgen
nachm. 2 und 3 Uhr

Sonder-Vorstellungen

mit der neuesten **Wochenschau**

Die Maginoline durchbrochen / Die Kapitulation der holländischen Armee / Die Panzerschlacht bei Dinant

Eintrittspreis 40 Pfennig — Jugend und Militär 20 Pfennig

Nur noch heute und morgen

Das indische Grabmal

mit La Jana, Kitty Jantzen
Frits van Dongen, Gust. Diehl

Beginn: 3.50, 6.00, 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Nur noch heute und morgen!

Rote Mühle

mit Theo Lingel, Ida Wüst
Grothe Weiser, Rudolf Platte

Beginn: 3.50, 6.00, 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Fragen Sie Ihren Arzt!

Gelenkleiden und muskeltumorische Krankheiten lassen sich heilen! Oftmals wird eine Trinkkur verordnet mit

BAD SALZSCHLIFER Bönifazius Brunnen

und schon nach kurzer Zeit stellen sich Besserungen ein.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Prospekte durch die Brunnenverwaltung Bad Salzschlirf

Hauptniederlage des Bönifaziusbrunnens
Bahn & Baßler, Karlsruhe/Baden
Zirkel 30, Telefon 255
Kurzeit 15. 4. bis 1. 10.

BADISCHES STAATSTHEATER
Samstag, 1. Juni, 20.00 Uhr

Letzte Aufführung

AIDA

Oper von Verdi
Es gastiert
Kammersängerin **Walburga Vogel**
Städt. Bühnen Hannover

Staatstheater

Großes Haus

Mittwoch, 29. Mai, 20-22.30 Uhr
5. Reich, b. Salfer, Westf.-Rings
Nigolletto Op. v. Verdi
Sonntag, 30. Mai, 20-23 Uhr
Ein Sommeradlstramm
Ab. v. Schöpfung, Musik v. Ceiff
Freitag, 31. Mai, 20-23 Uhr
Wai-felip. 1940 / 8. Reich, b. Reichelmeier

Kleines Theater (Eintracht)

Mittwoch, 29. Mai, 20-22.30 Uhr
Cija, benimm dich! Musik v. b. Freie, Weiss und Bang.

Löwenrachen
Heute der sehr beliebte
Haustravennachmittag
bei freiem Eintritt und vollem Programm!

UFA

LETZTE TAGE!

Gustav Fröhlich
Alarm auf Station III
Julia Freyde
Kirsten Heuberg
Spelmann, Nielsen

Vorher: Die neue vollständige Ufa-Wochenschau: **Neuaufführung von Sieg und Sieg**

Beginn 3.40, 6.00, 8.30 Uhr

Capitol
Beginn 3.40, 6.00, 8.30 Uhr

Scheibmaschinen
repariert schnellsten preiswert
Mechanikermeister
Piepenbrink Schutzstr. 26, Tel. 7731

Immobilien

Sonderangebot!

Neubau-Rentenhaus - höchste Rendite

erste Lage, moderne Doppelwohnungen, ganz bef. Umstände halber weit unter Ertragspreis bei ca. 30% d. Mkt. Wert zu 3/4 sofort zu verkaufen nur durch

Wurm & Co., Karlsruhe, Kaiserstr. 118

Immobilien - Telefon 1439.

Zu verkaufen in Baden-Baden

Einfamilien-Billa

mit 4 Zimmern, Küche, Bad, Zentralh., Garten in ruhiger idyllischer Lage, für RM. 37 000

Zweifamilien-Billa

mit je 4 Zimmern, Küche, Bad, Eigenbesitz, Garten, in ruhiger idyllischer Lage, für RM. 37 000

Renten-Häuser

in der Preislage von RM. 12 000.— bis RM. 115 000.—

W. Kuhn, Immobilien, Telef. 696
Baden-Baden, Sophienstraße 1a

Bücher

Zu verkaufen

Reiner (13510)
Mozart (13510)
Schiller (13510)
Goethe (13510)

Recht

Recht (13510)
Strafrecht (13510)
Zivilrecht (13510)

Elektronik

Elektronik (13510)
Radio (13510)
Telefon (13510)

Kaufgesuche

Alt-Gold, Silber-Münzen und Brillanten

kauft zu Höchstpreisen (26975)

KARL JOCK
Juwelier u. Uhrmachermeister
Karlsruhe, Kaiserstraße 179
Gen. B. A. 401072.

Wochenendaus

Wochenendaus (13510)
Wochenendaus (13510)
Wochenendaus (13510)

Photos

Photos (13510)
Photos (13510)
Photos (13510)

Für den Sommer

wieder ein

Bärbelette-Kleid

Kommen Sie bald zur unverbindlichen Anprobe

Etagengeschäft Stumpf

KARLSRUHE, Amalienstraße 14 b

Bade-Einrichtung

Bade-Einrichtung (13510)
Bade-Einrichtung (13510)
Bade-Einrichtung (13510)

Offene Stellen

Offene Stellen (13510)
Offene Stellen (13510)
Offene Stellen (13510)

Zischler

Zischler (13510)
Zischler (13510)
Zischler (13510)

Bilanzbucher

Bilanzbucher (13510)
Bilanzbucher (13510)
Bilanzbucher (13510)

Hilfsarbeiter

Hilfsarbeiter (13510)
Hilfsarbeiter (13510)
Hilfsarbeiter (13510)

Schreibgehilfe(in)

Schreibgehilfe(in) (13510)
Schreibgehilfe(in) (13510)
Schreibgehilfe(in) (13510)

Buchhalterin

Buchhalterin (13510)
Buchhalterin (13510)
Buchhalterin (13510)

Hausangestellte

Hausangestellte (13510)
Hausangestellte (13510)
Hausangestellte (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Männlich

Männlich (13510)
Männlich (13510)
Männlich (13510)

Offene Stellen

Offene Stellen (13510)
Offene Stellen (13510)
Offene Stellen (13510)

Zischler

Zischler (13510)
Zischler (13510)
Zischler (13510)

Bilanzbucher

Bilanzbucher (13510)
Bilanzbucher (13510)
Bilanzbucher (13510)

Hilfsarbeiter

Hilfsarbeiter (13510)
Hilfsarbeiter (13510)
Hilfsarbeiter (13510)

Schreibgehilfe(in)

Schreibgehilfe(in) (13510)
Schreibgehilfe(in) (13510)
Schreibgehilfe(in) (13510)

Buchhalterin

Buchhalterin (13510)
Buchhalterin (13510)
Buchhalterin (13510)

Hausangestellte

Hausangestellte (13510)
Hausangestellte (13510)
Hausangestellte (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kontoristin und Stenotypistin

Kontoristin und Stenotypistin (13510)
Kontoristin und Stenotypistin (13510)
Kontoristin und Stenotypistin (13510)

Verkaufserin

Verkaufserin (13510)
Verkaufserin (13510)
Verkaufserin (13510)

Mädchen

Mädchen (13510)
Mädchen (13510)
Mädchen (13510)

Alleinmädchen

Alleinmädchen (13510)
Alleinmädchen (13510)
Alleinmädchen (13510)

Hilfsarbeiter

Hilfsarbeiter (13510)
Hilfsarbeiter (13510)
Hilfsarbeiter (13510)

Schreibgehilfe(in)

Schreibgehilfe(in) (13510)
Schreibgehilfe(in) (13510)
Schreibgehilfe(in) (13510)

Buchhalterin

Buchhalterin (13510)
Buchhalterin (13510)
Buchhalterin (13510)

Hausangestellte

Hausangestellte (13510)
Hausangestellte (13510)
Hausangestellte (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)

Kaufmann

Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)
Kaufmann (13510)

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)
Kraftfahrzeuge (13510)